



...ging es weiter. Im Sauseschritt. Ich habe selten so schnell gelebt wie in meinen ersten 28 Jahren.

solange hat es nämlich gedauert, um mich zu einem fertigen Menschen reifen zu lassen. Ich habe allerdings das komische Gefühl, dass dieser Prozess noch nicht ganz abgeschlossen ist, aber das nur am Rande.

Da Schauspielerin, Fernsehstar, Kabarettistin und Rampensau im 10. Wiener Gemeindebezirk keine gesellschaftlich anerkannten Berufssparten sind, haben mir meine Eltern dazu geraten einen Brotberuf zu erlernen. Trotzdem waren sie gegen meinen Vorschlag, mich in der naheliegenden Ankerfabrik zur Kipferlbiegerin ausbilden zu lassen. Sie meinten, das wäre unsere vorletzte Alternative. Noch vor der Schauspielerei. Also habe ich eine Lehrausbildung zur Bürokauffrau in einem amerikanischen IT-Konzern und nebenbei die Matura gemacht. 7 Jahre später habe ich dann wegen guter Führung den Konzern verlassen, um mich zum ersten Mal dem Brüten zuzuwenden.

Die Brutzeit bietet allerlei Raum für neue Hirngespinnste, weshalb ich eine Ausbildung zur Sozialpädagogin machte und mich dem doch deutlich bunteren Sozialbereich zuwandte. Dort wirkte und werkte ich glücklich und zufrieden, bis sich abermals eine Brutzeit ankündigte...